Schlachten und Verpfuschen durch Nichtfleischer zugegeben, aber hinzugefügt, „daß sich hiergegen gesetzlich gar nichts thun ließe"!

Es ist zu bedauern, daß bei der Berathung über den fraglichen Gegenstand im Kreisausschuß die einschlagenden Bestimmungen der G.-O. so wenig Berücksichtigung gefunden haben — wenigstens ist von keinem der Herren Redner auf dieselben hingewiesen worden — und daß Meinungen aufgestellt und vertreten worden sind, die, nachdem sie durch die Presse dem größeren Publikum bekannt geworden, geeignet sind, die bisher vielfach bestandene irrige Ansicht über den fraglichen Gegenstand nur noch zu vermehren!

Leipzig, am 4. Mai 1888.

Der Vorstand des „Bezirksvereins Königreich Sachsen im Deutschen Fleischer-Verbande"
i. A. Laue.

Bericht

über die Frequenz im Asyl für männliche Obdachlose, Thalstraße Nr. 28.
In der Zeit vom 28. April bis 4. Mai 1888.

Nacht vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
28. April zum 29. April	37	33	4
29. „ „ 30. „	50	44	6
30. „ „ 1. Mai	40	34	6
1. Mai „ 2. „	53	54	9
2. „ „ 3. „	48	41	7
3. „ „ 4. „	55	47	8
4. „ „ 5. „	36	32	4
	329	285	44

Bericht

über die Frequenz im Asyl für weibliche Obdachlose, Friedrichstraße Nr. 17.

In der Zeit vom	Vorgesprochen	Aufgenommen	Zurückgewiesen
1. April 1888 bis 1. Mai 1888	155	144	11

Telegraphische Depeschen.

* Berlin, 6. Mai, 12 Uhr 20 Min. Mittags. Ein Bulletin erscheint heute nicht. Seine Majestät der Kaiser hatte in Folge stärkerer Eiterung eine weniger gute Nacht, da er durch Auswerfen öfter erweckt wurde. Der Kaiser ist aber fieberfrei. Gestern Abend war die Temperatur 38,3. Der Kaiser bleibt jedoch auf Wunsch der Aerzte heute im Bett, da er sich etwas matt fühlt.

* Straßburg, 5. Mai. Die „Landeszeitung" veröffentlicht den Dank der Fürstin Hohenlohe, der Gemahlin des Statthalters, für den günstigen Erfolg, welchen der von ihr ausgegangene Aufruf zur Spendung von Gaben für die Ueberschwemmungsgebiete in Norddeutschland zur Folge gehabt hatte. Dem Comité in Berlin konnten außer den an die Provinzialcomités überwiesenen Gaben bereits 160 000 ℳ zugesandt werden.

* Karlsruhe, 5. Mai. Die erste Kammer hat sich bis Ende Mai vertagt, bis zu welchem Zeitpuncte voraussichtlich der Bericht der Commission über die Kirchenvorlage vorliegen wird.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relative Feuchtigk. %	Windrichtung u. Stärke.	Himmels-Ansichk.
5. Mai Ab. 8 Uhr	758.7	+ 10.4	60	W	1 heiter
6. „ Mrg. 8 „	759.7	+ 10.4	62	W	2 wolkig

Maximum der Temperatur = + 14,2°. Minimum = + 6,3°.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg

am 5. Mai 1888, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf Meeresniveau.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur.
Valiaghmore	766	SW frisch	wolkig	+ 9
Christiansund	751	WNW leicht	halb bedeckt	+ 6
Moskau	764	SO leiser Zug	wolkenlos	+ 11
Neufahrwasser	768	SO leiser Zug	wolkenlos	+ 10
Karlsruhe	761	SW frisch	wolkig	+ 10
Wiesbaden	771	N leiser Zug	Regen*)	+ 7
Breslau	770	WNW mäßig	wolkig	+ 7
Nizza	—	—	—	—

*) Gestern öfters Regen.

Drucksachen liefert u. Rautschuft. billigst **E. Knorr,** Leipzigpassage Treppe C. I

Patentbureau Ing. Otto Sack, Katharinenstr. 23, I. Besteht seit 1878. ☎ Fernsprechstelle 682.

Haus-Abputz fertigt L. Paulwetter, Reudnitzer Straße 14. Erstes Leipziger Hausabputzgeschäft mit Ledergerüst.

Koch- u. Heiz-Oefen in alten Größen, sowie einzelne Theile u. Thonaufsätze dazu empfiehlt Oscar Hayner vorm. Herm. Lingke, Leipzig, Ritterstraße 8, Nicolaikirchhof.

No. 69 La Mar No. 69
Sechspfennig-Cigarre
von unübertroffener Qualität empfiehlt
A. Silze, Cigarren-Importeur,
Peterstr. 37, Hirsch. und Goethestr. 9, Credit-Anstalt.

Am Sonntag Rogate 1888 wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) C. R. Förster, Fabrikarbeiter in Connewitz, mit S. M. Kröber, Bäckermeisters in Greitzsch hinterl. Tochter. 2) C. F. Born, Kaufmann hier, mit L. E. J. Hirschfelder, Werkmeisters in Nienburg hinterl. Tochter. 3) R. L. Strehle, Schneider hier, mit A. L. Meißner geb. Vogel aus Stollberg. 4) C. F. Voigt, Bäckerei-Werkführer hier, mit M. Th. E. Schmidt, Hausbesitzers in Altstedt Tochter. 5) C. H. Kräubig, Sattler hier, mit A. E. Kretzschmar, Schuhmachermeisters in Ebersbach hinterl. Tochter. 6) A. F. Richter, Zimmerer in Gohlis, mit A. M. Dietrich, Aufzüglers in Kohlschka hinterl. Tochter. 7) C. F. Salzmann, Maurermeister hier, mit C. J. Andreas, Materialwaarenhändlers in Eilenburg Tochter. 8) C. F. W. Schulze, Schneider hier, mit A. B. Heller, Webermeisters in Zwickau hinterl. Tochter. 9) J. F. L. Rothe, Küfschner hier, mit E. C. Keller geb. Schiller von hier. 10) F. E. Affig, Büffetier hier, mit A. C. F. Mansfeld geb. Bückert aus Weimar.

Nicolaikirche:

1) G. F. O. Schwarz, Dr. med. hier, mit C. B. M. Walter, kaiserl. Ober-Postdirectors, Comthur Ritter rc. hier Tochter. 2) R. F. Stälzel, confirmirter Lehrer hier, mit E. M. Jahn, Kupferschmiedemeisters hier Tochter. 3) J. Th. Seyferth, Kaufmann in Neudietendorf, mit M. F. D. Ringewitz, Malermeisters in Bremen Tochter. 4) J. A. H. Mansch, Steindruckereibesitzer hier, mit A. F. Kopke, Schmiedemeisters in Leubnitz hinterl. Tochter. 5) A. R. Thiele, Kaufmann hier, mit A. A. F. Müller, Spediteurs hier Tochter.

St. Matthäi:

1) L. F. W. Zechlin, Pastor in Zergenschleuse (Mark Brandenburg), mit F. T. C. E. Ilberg, Geh. Schulraths und Rectors in Dresden hinterl. Tochter. 2) C. B. Zimmermann, Kaufmann in Dresden, mit A. E. Steezel, Pastors in Rühren hinterl. Tochter. 3) F. R. Jähnichen, Kaufmann hier, mit C. H. verw. Schoof geb. Hamisch hier. 4) K. J. Eckardt, Fleischer in Plagwitz, mit C. F. Schubert, Mühlknappens in Connewitz hinterl. Tochter. 5) E. Eichner, Stellmacher hier, mit M. B. Hunger, Schuhmachermeisters in Lausigk hinterl. Tochter. 6) F. G. M. Rohland, Marktheifer hier, mit J. J. M. Krause, Radlers in Breslau hinterl. Tochter. 7) J. C. G. Stein, Schuhmacher hier, mit L. C. Nießlug, Schneidermeisters in Reuschberg bei Dürrenberg Tochter. 8) W. Mann, Schneider hier, mit J. A. verw. Blanke geb. Berger hier. 9) C. H. Wachsmuth, Handarbeiter in Sellerhausen, mit A. M. C. verw. Craah geb. Lang hier.

St. Petrikirche:

1) G. A. J. Leonhardt, Architekt in Berlin, mit M. P. Brade, Maurers in Creuma hinterl. Tochter. 2) C. Förster, Sattler hier mit J. H. Kelz, Zimmermeisters in Poppel bei Köfen hinterl. Tochter. 3) O. R. Clarus, Kreis-Straßen-Aufseher in Wetzlar, mit A. H. Meßerschmidt, Zimmerpoliers hier hinterl. Tochter. 4) J. Engelhardt, Schlosser hier, mit F. A. M. Naumann, Hutmachers hier Tochter. 5) C. F. A. Janke, Sattler- und Tapezierermeister in Sangerhausen, mit F. R. Graupner, Schornsteinfeger-Obermeisters hier Tochter. 6) J. H. Schirrmeister, Doktor a. d. Staatsbahn hier, mit C. Künzel, Gerichtsamts-Rendanten in Oelsnitz i. V. hinterl. Tochter. 7) F. E. R. Schmeißer, Bildhauer hier, mit J. A. C. Krahl, Restaurateurs hier hinterl. Tochter. 8) C. A. Petzold, Bahnarbeiter hier, mit M. S. Hüttig, Maurers in Borna Tochter. 9) E. O. Arnold, Tischler hier, mit M. H. Sattler, Hofmeisters in Rengersdorf b. Magdeburg Tochter. 10) F. F. W. Müller, Eisenhobler hier, mit A. S. Loewe, Maschinenführers in Hof hinterl. Tochter. 11) F. E. A. Zöllner, Kellner hier, mit E. Großmann, Hutmachermeisters in Böhmisch Brod hinterl. Tochter. 12) H. R. Seiler, Kaufmann hier, mit A. H. Küchler, Tischlers hier hinterl. Tochter. 13) F. E. Wötzner, Buchhandlungsgehilfe hier, mit B. M. S. Säring, Bäckers in Neuschönefeld hinterl. Tochter. 14) F. H. Liebing, Schneider hier, mit L. Th. Geiling, Güterbodenarbeiters in Buttstädt Tochter. 15) A. R. Schlag, Lohnkutscher hier, mit M. L. Schrecker, Handarbeiters hier Tochter.

Tageskalender.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

1. Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
2. Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
3. Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
4. Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe
5. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. Postamt 5 (Neumarkt 16).
7. Postamt 6 (Wintergartenstraße 19).
8. Postamt 7 (Reudnitz. Steinw.).
9. Postamt 8 (Eilenb. Bahnhof).
10. Postamt 9 (Neue Börse).
11. Postamt 10 (Hospitalstraße).
12. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamte 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.

2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Packereien sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.

3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme rc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatze findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vorm. eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 8—12 Uhr Vormittags und 1/2 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft

a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisegepäckbeförderungen, Fahrpreisermäßigungen rc.;

b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Kartirungen rc.

Landwehr-Bureau im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links (über der Wache befindlich). Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Oeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 11—1 Uhr.

Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.

Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7 1/2—9 1/2 Uhr Abends.

Volksbibliothek V. (Wolfstr. 17, i. Hofe lks.) 7 1/2—9 1/2 U. Abd.

Pädagogische Centralbibliothek (Comeniusstiftung), Lehrervereinshaus, Kramerstr. 4, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Winrichstraße 37; Heinrich Unruh, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Julius Finck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmit. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverlag und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die vom 8. August bis 13. August 1887 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Stadt-Steuer-Einnahme. Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt, Schloßgasse Nr. 22. Wochentags geöffnet 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags 11 bis 12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solchen Sterbefällen, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet. Eheschließungen erfolgen nur an Wochentagen Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22 in den Räumen des K. Standes-Amtes. Daselbst erfolgt während der dem Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, sowie die Ausfertigung der Concessionsscheine, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb derjenigen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Nachmittags 7 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9 — 12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herberge zur Heimath, Ulrichsgasse Nr. 7b, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagstisch 30 ₰.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lührstraße 9, (früher in Reudnitz), 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

I. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Hainstraße 14. Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereines, Petersteinweg 17, Nachtdienst: 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh. An Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Kinderheilanstalt, Carolinenstraße 31, Montag und Donnerstag früh 9—10 Uhr ärztliche Sprechstunde.

Frauenklinik ebendaselbst, 1. Etage, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Nachmittag 4—5 Uhr.

Kinder-Poliklinik (begründet 1855) Gewandgäßchen 1, I., Ecke der Universitätsstr., Montags 3 Uhr. (Impfungen f. Arme gratis.)

Frauen-Poliklinik, ebendas., Montags 4 Uhr.

Anstalt f. animale Impfung, Turnerstr. 16, Wochent. 11—1 Uhr.

Poliklinik für Ohren-, Nasen-, Hals- und Lungenleiden Lessingstraße 20, I., Ecke der Thomasiusstraße V. 8—9 Uhr.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Krankheiten der Harnorgane Montags 9—10 Uhr früh Töpferstraße 4.

Stadtbad im alten Jacobshospitale, an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Städtisches Museum geöffnet von 12—4 Uhr. Eintrittsgeld 1 ℳ

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à 1/2 ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Tel Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und „ „ 10 „ 3 „ Sonn- und Feiertags.

Kunstgewerbe-Museum. Thomaskirchhof Nr. 25, I. Die Sammlungen sind Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Fragen und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags 1/2 11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Die Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe, Johannesplatz 7, ist Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 Uhr zum unentgeltlichen Besuch für Jedermann geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Winterfeuerlier.

Leipziger Kunstverein Montag geöffnet von 12—4 Uhr Nachm. Entree 1 ℳ, die übrigen Tage 50 ₰, geöffnet von 10—4 Uhr.

Deutsches Buchgewerbe-Museum. Die Ausstellung bleibt vorläufig geschlossen. In Museumsangelegenheiten ist der Custos der Sammlung Wochentags zwischen 10 und 1 Uhr zu sprechen.

Ausstellung der städtischen Gobelinstalten von Gobelinsmanufakturen aller Art in dem Gebäude des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Bilderausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

Schlachten-Panorama Reichsstraße. Täglich geöffnet.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schützenhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Feuermeldestellen:

Haupt-Feuerwehr-Depot: Fleischerplatz Nr. 7.
1. Bez.-Feuerwache Reichsstr. (Fleischer Börse).
2. „ „ Hospitalstr. 2.
3. „ „ Zeitzer Thorstr.
Depot-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang).
Polizei-Hauptwache (Reichsmarkt).
Magazingasse Nr. 1.
Schletterstraße 15 (5. Bürgerschule).
Stadt Rom.
Neues Theater.
Altes Theater.
1. Polizei-Bezirksstation Neumarktstraße Nr. 1.
2. „ „ Leipzigerstraße Nr. 4.
3. „ „ Johannesplatz 11.
4. „ „ Nürnberger Str. 50.
5. „ „ Härtelstraße Nr. 4.
6. „ „ Alexanderstr. 28.
7. Polizei-Wache Lessingstraße 29.
8. „ „ Gutzkower Str. 3.
9. „ „ Zeitzer Str. 28.
10. „ „ Plagwitzer Str. 35.
In dem Krankenhause (Liebigstraße).
„ der Gasanstalt I (Gutz. Str.).
„ „ Gasanstalt II (Südwestl.).
„ dem Neuen Johannishospital.
„ d. Fleischer. 2 (Blächer's Fabr.)
„ der Zeitzerstraße Nr. 6c.
„ der Thomasmühle.
„ dem Tauchaer Thorhause.
„ dem Dresdner Thorhause.
„ „ Maschinenh. des Wasserw.
„ „ Wärterhause des Hochreservoir, Probstheida.
Auf dem Nicolaithurm.
„ „ Thomasthurm.
In den neuen Militärbaracken.

C. A. KLEMM,
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhändler,
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment ● Leihanstalt für Musik.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.
Lager deutscher, röm. und präparirter (Weichold) Saiten.
Violin-Kinnhalter. D. R. Patent No. 41,057.

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetstahl etc., sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Eduard Dänkelberg, Leipzig,** Bahnhofstr. 19.
Permanente Lagerbestände ca. 300.000 Kilogr. Prima-Referenzen.

Sämmtliche Gummiwaaren empfiehlt
2 Bahnhofstrasse 2. Gustav Krieg, 2 Bahnhofstrasse 2.

Jalousien und Rollläden
neuester Construction empfiehlt schnell und billigst
Robert Reinicke, Alexanderstrasse 4.

Alleinverkauf
der **Werkzeuge** von **J. E. Reinecker, Chemnitz,**
bei **Gustav Jacoby & Co.,** Bahnhofstr. 19.

Elektrische Beleuchtungsanlagen vermittelst neuester Compound Dynamo-elektrischer Maschinen, Original-construction „Gramme" (Referenzen: Central-Halle, Mey & Edlich, Bibliogr. Institut).
Schumann & Koeppe, Reudnitzer Strasse.

Gummi- u. Guttapercha-Waaren, Asbest, Leder- u. Baumwoll-Treibriemen, Tanit & Naxos Schmirgel-Scheiben bei
Hecht & Koeppe, An der neuen Börse.

Nähmaschinen für Familien und Confection, Schuhmacher und Schuhfabriken, Schneidergewerbe, Sattlereien und Stickefabriken, sowie **Tollmaschinen, Plissée-maschinen, Messerputzmaschinen** etc. etc.
Robert Kiehle, Nähmasch.-Fabrik, Turnerstr.

Gummi-Waaren, als: Platten, Schläuche, Schnur, chirurgische Artikel, Lüfter, Wringmaschinen, Gummi-Wasserschläuche
empfiehlt **A. Enders,** Markt, Bühnengewölbe 2.

Gummi-Wasserschläuche empfiehlt
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

K. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsräume: Wurzen und Leipzig, Augustusplatz 2.)

Gummiwaaren-Bazar
10 Petersstrasse 10.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Montag, den 7. Mai 1888.
112. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, grün).
Anfang 7 Uhr.
1. Gastspiel des Fräul. Marie Barkany.
Neu einstudirt:
Romeo und Julia.
Tragödie in 5 Acten von Shakespeare. Uebersetzt von A. W. von Schlegel.
Regie: Herr Quitzacke.

Personen:

Escalus, Prinz von Verona	Herr Treuller.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Strachmann.
Montague, } Häupter zweier Häuser, welche in	Herr Knäpfer.
Capulet, } Streit mit einander sind	Herr Borchertt.
Romeo, Montague's Sohn	Herr Hartmann.
Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeo's Freund	Herr Hänsler.
Benvolio, Montague's Neffe u. Romeo's Freund	Herr Herbst.
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Matthaeß.
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Herr Carlack.
Bruder Marcus, von demselben Orden	Herr Wolf.
Balthasar, Romeo's Page	Frl. Schneider.
Samson, } Leute Capulet's	Herr Reimers.
Gregorio, }	Herr Böller.
Abraham, in Montague's Diensten	Herr Langenhan.
Peter	Herr Lieb.
Capulet's Vetter	Herr Ott.
Ein Apotheker	Herr Bischer.
Zwei Musikanten	Herr Schwiedeck.
	Herr Stöbe.
Gräfin Montague	Frl. Kunzschmann.
Gräfin Capulet	Frl. Trahn.
Julia, Capulet's Tochter	„ „
Julien's Amme	Fr. Baumeister.

Bürger von Verona. Verschiedene Männer und Frauen. Verwandte beider Häuser. Masken. Wachen und anderes Gefolge.

Die Scene ist den größten Theil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aufzuges in Mantua.

„ „ „ Julia — Fräulein **Marie Barkany.**

Nach dem 3. und 4. Act finden längere Pausen statt.

Souffleur: Herr Tonr.

Schauspielpreise.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfennig) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Tages-Casse erst um 10 1/2 Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnementsbücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Repertoire, Dienstag, 8. Mai. 113. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün). **Mignon.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Montag, den 7. Mai 1888.
Anfang 7 Uhr.
Grosse-Girofle.
Komische Oper in 3 Acten von Alb. Vanloo und Eug. Leterrier. Musik von Charles Lecocq.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vorverkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 Pfg.) von 1 bis 3 Uhr.

Repertoire, Dienstag, 8. Mai. Die berühmte Frau. Anfang 7 Uhr.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — *6. 15 N. — 6. 40 N. — 11 N. (bis Zwickau). — *11. 54 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 30 fr. — 8. 45 V. — 11. 30 V. — 3 N. — 6. 30 N.

C. Linie Leipzig-Geithain-Muldenthal: 5. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 36 N. — 3 N. — 5. 29 N. — 6 40 N.

D. Linie Leipzig-Göhrig-Glauchau-Chemnitz: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N. — 11 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

E. Linie Leipzig-Göhrig-Nossen-Gera: 4. 48 fr. — *6. 50 fr. — 9. 10 V. — 12. 30 N. — 3. 30 N. — 6. 40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: 3. 58 fr. — 8. 29 V. — 10. 39 V. — 12. 47 N. — 4. 28 N. — 8. 8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 35 V. — *8. 40 V. — 11. 05 V. — 3. 5 N. — *6 15 N. — 7. 10 N. — *10. 11 N.

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 24 V. — 9. 48 V. — 11. 54 V. — 2. 15 N. — 4. 55 N. — 8. 30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8. 20 V. — 2. 48 N. — 4. 40 N. (an Sonn- und Festtagen). — *6. 20 N. — 8. 36 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4. 22 fr. — 7. 15 V. — *9. 10 V. — 11. 5 V. — 1. 40 N. — *5. 30 N. — 6 N. — *9. 5 N. — 11 N. (bis Bitterfeld).

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4. 22 fr. — 7. 15. V. — *9. 10 V. — 1. 40 N. — 6 N. — *9. 5 N.

C. Nach dem Bayerischen Bahnhofe: 4. 22 fr. — 12. V. — 5. 45 N. — 9. 25 N. — 11. 28 Nachts.

2) Magdeburger Bahnhof.

4. 30 fr. (bis Halle). — 6. 35 fr. — 7. 35 V. (bis Halle). — 9 V. — 10 V. (nur bis Halle). — *11 V. — 12. 25 N. — 2 N. — 3. 20 N. (bis Halle). — 4. 45 N. — 6. 30 N. (bis Halle). — 7. 40 N. — 7. 50 N. (bis Halle) — *9. 56 N. — 10. 56 N. (bis Halle).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5. 20 fr. — *7. 35 V. — 9. 55 V. — 1. 40 N. — *5. 5 N. — 5. 45 N. — 9. 22 N. (bis Erfurt). — *10. 50 N — 11. N. (bis Corbetha).

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6. 45 fr. — 12. 7 N. — 4. 11 N. — *6. 5 N. — 10. 15 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Guben-Kohlfurt-Breslau: 8. 30 V. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Falkenwalde).

B. Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Sorau: 8. 30 V. — *1. 59 N. — 7. 30 N. (bis Falkenwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gölschwitz: 6. 25 fr. — 10. 40 V. — 4 N.

B. Linie Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7. 8 V. — 12. 38 N. — 4. 33 N. — *6. 21 N. — 10. 38 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3. 53 fr. — 6. 50 fr. (von Altenburg). — 7. 52 V. — *8. 10 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — *8 N. — 9. 57 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 37 V. — 11. 39 V. — 2. 36 N. — 5. 45 N. — 11. 36 N.

C. Linie Wurzen-Geithain-Leipzig: 7. 52 V. — 9. 27 V. — 2. 36 N. — 4. 56 N. — 6. 51 N. — 9. 24 N.

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Göhrig-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

E. Linie Gera-Nossen-Göhrig-Leipzig: 7. 52 V. — 10. 33 V. — 12. 35 N. — 4. 6 N. — 6. 51 N. — 9. 57 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4. 38 fr. — 12. 17 N. — 6. 2 N. — 9. 42 N. — 11. 45 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2. 14 fr. — *6. 20 fr. — 9. 21 V. — *10. 34 V. — 11. 10 V. — 2. 38 N. — 5. 23 N. — 9. 2 N. — *9 29 N.

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 49 V. (von Nossen). — 11. 53 V. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — 9. 46 N.

C. Linie Chemnitz-Geithain-Lausigk-Liebertwolkwitz-Leipzig: 7. 10 V. (von Geithain). — 12. 3 N. — 6. 5 N. — *9. 20 N. — 9. 57 N. an Sonn- und Festtagen von Lausigk).

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 54 fr. — 10. 13 V. — *11. 45 V. — 5. 21 N. — *5. 35 N. — 9. 10 N. — *11. 16 N.

B. Linie Magdeburg-Herbst-Bitterfeld-Leipzig: 8. 26 V. — 10. 13 V. — 2. 29 N. — *5. 35 N. — 11